

**Geschäftsführung  
Sportausschuss**

Es informiert Sie	Frank Herfeld
Telefon (0202)	563-2673
Fax (0202)	563 8057
E-Mail	frank.herfeld@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses (SI/0036/09) am 24.11.2009**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Peter Hartwig ,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Hans-Jörg Herhausen , Herr Michael Hornung , Herr Eckhard Klesser , Herr Kurt-Joachim Wolfgang ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Detlef-Roderich Roß , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Marcel Simon ,

**von der FDP-Fraktion**

Herr Alexander Schmidt ,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Hartmut Kissing ,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Meinhard Mesenholl ,

**von der Verwaltung**

Herr Bernd Bever , Herr Peter Keller , Herr Geschäftsbereichsleiter Matthias Nocke , Herr Hans-H. Ritschen ,

**als Gast**

Frau Angelika Sprenger ,

**Schriftführer**

Herr Frank Herfeld ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Vor Eintritt in die Sitzung vergewissert sich **Herr Stv. Hartwig**, dass keine inhaltlichen Einwände gegen die Tagesordnung bestehen.

**I. Öffentlicher Teil**

---

**1 Bestellung des Schriftführers**

Beschluss des Sportausschusses vom 24.11.2009:

Auf Vorschlag von **Herrn Keller** wird **Herr Herfeld** zum Schriftführer und **Frau Frauke Frank** zu seiner Vertreterin bestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

Im folgenden wird **Herr Ioannis Stergiopoulos** von **Herrn Stv. Hartwig** entsprechend der Vereidigungsformel „verpflichtet“. Die übrigen anwesenden sachkundigen Bürger wurden nach eigenem Bekunden bereits in einer Sitzung einer Bezirksvertretung in der sie Mitglied sind vereidigt.

Vor Beginn der Beratungen zu TOP 2 erklärt **Herr Stv. Schmidt**, dass er wegen Befangenheit an Beratung und Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teilnimmt.

---

**2 Auszahlung von Zuschüssen an Wuppertaler Sportvereine  
2009 Unterhaltungskostenzuschüsse für vereinseigene Sportanlagen (Ziff. 4.2 der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Wuppertal), Zuschüsse zur Förderung der Übungsarbeit in Sportvereinen (Ziffer 4.4) sowie Organisationszuschüsse (Ziffer 4.5)  
Vorlage: VO/0835/09**

Beschluss des Sportausschusses vom 24.11.2009:

Den in der Anlage 1 aufgeführten Wuppertaler Sportvereinen werden für 2009 Unterhaltungskostenzuschüsse für vereinseigene Sportanlagen und Zuschüsse zur Förderung der Übungsarbeit in einer Gesamthöhe von 231.087 € gewährt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**3 Sanierung und Umbau des Sportplatzes Widukindstr. in Wuppertal-Heckinghausen**  
**Vorlage: VO/0820/09**

**Herr Stv. Roß** bringt für seine Fraktion zum Ausdruck wie wichtig es ist, dass dieses langwierige Verfahren nun einen positiven Abschluss findet. Er wünscht dem SV Heckinghausen viel Glück und sportlichen Erfolg.

**Herr Stv. Klesser** schließt sich mit seiner Fraktion den Worten an und bittet zusätzlich um eine Information, welche Aussicht auf Erfolg die ebenfalls angestrebte Sanierung des Sportplatzhauses hat.

**Herr Nocke** erklärt, dass die Verwaltung ebenfalls an der Realisierung dieser Maßnahme interessiert ist. Eine verbindliche Spekulation außerhalb des Haushaltes für 2010 und 2011 ist aber zur Zeit nur hypothetisch möglich. Er geht aber davon aus, dass durch entsprechende Priorisierung des Budgets eine Umsetzung der Maßnahme vor allem vor dem Hintergrund der vom Verein geplanten Eigenleistungen möglich sein müsste.

Beschluss des Sportausschusses vom 24.11.2009:

**Grund der Vorlage**

Entscheidungsrecht des Rates

**Beschlussvorschlag**

Die Sanierung und der Umbau (Aschen- in Kunstrasenbelag) des Sportplatzes Widukindstr. werden mit Gesamtkosten von 621.000 € beschlossen.

Der städtische Gesamtanteil von 495.000 € wird aus den pauschalen Landesmitteln für den Sportbereich (Sportpauschale) finanziert.

Der SV Heckinghausen e.V. beteiligt sich an den Investitionskosten mit einem Betrag von 126.000 € (einschl. Eigenleistungen).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**4 Sanierung des Stadtbades Elberfeld - Schwimmpool**  
**- mdl. Bericht des Gebäudemanagements -**

**Frau Sprenger** informiert, dass bis Ende 2009 alle Hauptgewerke abgeschlossen sein werden. Für Anfang 2010 sind die Einregulierung der Technik und der Abschluss kleinerer Nebengewerke vorgesehen. Im März 2010 ist die Eröffnung des Bades geplant.

Ab diesem Zeitpunkt müssen dann auch die Stadtbäder Röttgen und GHB Cronenberg für die geplanten Sanierungsarbeiten geschlossen werden, um die mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket 2 vorgesehenen Arbeiten bis zum spätesten Fertigstellungstermin, Dezember 2010, realisieren zu können.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich **Herr Kissling**, ob die endgültige Schließung des Stadtbades Röttgen nur deshalb nicht erfolgt ist, weil die Stadt an einem Vertrag gebunden ist.

**Frau Sprenger** erläutert hierzu, dass die Stadt auf Grund einer vertraglichen Regelung Miteigentümer der dortigen Wohnanlage ist.

---

## 5 Wünsche, Anregungen und Mitteilungen

### Investive Maßnahmen

Auf Wunsch von **Herrn Stergiopoulos** sagt **Herr Keller** zu, die auch in der vergangenen Legislaturperiode erstellte Liste weiterhin zu fertigen und ab der nächsten Sitzung der Einladung beizufügen.

### Haushaltssicherungskonzept (HSK)

**Herr Kissling** bittet um Rückmeldung, ob keine Beratung im Sportausschuss zum HSK erfolgt.

**Herr Stv. Hartwig** antwortet, dass es Beratungen geben wird. Für einen intensiven Austausch zum jetzigen Zeitpunkt ist es aber noch zu früh.

**Herr M. Simon** bittet zur Vorbereitung auf die anstehenden Gespräche um eine Aufstellung der notwendigen Sanierungsmaßnahmen und deren Kosten sowie eine Fünfjahres-Übersicht der Badbesucher zu den betroffenen fünf Bädern.

**Herr Keller** sagt die Übersendung dieser Informationen zu gegebener Zeit zu.

**Herr Stv. Schmidt** erkundigt sich, inwieweit das Sport- und Bäderamt in das HSK und somit der Entscheidung zur Bäderschließung eingebunden war. Auch interessiert ihn, ob im Vorfeld Gespräche mit den Schwimmvereinen und dem Schwimmverband geführt wurden.

**Herr Nocke** erklärt, dass das HSK eine notwendige Maßnahme zur Haushaltssicherung ist:

**Herr Keller** ergänzt, dass man unabhängig vom HSK bereits seit langer Zeit regelmäßig in Gesprächen mit den Fördervereinen der Freibäder und dem Schwimmverband auf die schwierige technische Situation, insbesondere der Freibäder, aufmerksam gemacht hat.

**Herr Nocke** gibt zu bedenken, dass auf breiter Ebene und auch jedem Sportausschussmitglied bekannt ist, dass mit Eröffnung der Schwimmoper und den vorangegangenen Sanierungsmaßnahmen in den letzten Jahren 30 Mio. Euro in die städtischen Bäder investiert wurden und in 2010 weitere finanzielle Mittel in die Sanierung der Bäder Röttgen und Gartenhallenbad Cronenberg (zusammen rund 4 Mio. Euro) fließen. Außerdem sind Investitionen in das Freibad Mählersbeck geplant.

Die kritische technische Situation in den jetzt im HSK genannten Bädern und der damit verbundene Investitionsstau sowie der bekannte personelle Engpass sind keinesfalls eine Überraschung sondern oft diskutiertes Problem.

---

Stv. Hartwig  
- Vorsitzender -

---

Stv. Klesser  
- stellvertr. Vorsitzender –

---

Herr Nocke  
- Leiter GB 2.2 -

---

Herr Herfeld  
- Schriftführer -